

II=2197 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1126 J

1981 -04- 08 A n f r a g e

der Abg. Dr. FEURSTEIN
und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Rabatt für Kraftfahrzeuge von Behinderten bei
Kraftfahrzeugversicherungen

Das Jahr 1981 wurde von den Vereinten Nationen zum "Jahr der Behinderten" proklamiert. Das schwierige Los der Behinderten kann nur durch eine Reihe von konkreten Maßnahmen erleichtert werden. Derzeit ist es im Bereich der KFZ-Haftpflichtversicherung so, daß Behinderte, wenn sie ein Fahrzeug besitzen, für die KFZ-Haftpflichtversicherung genau so viel zahlen müssen, wie alle anderen. Nun ist es jedoch eines der größten Probleme für die Behinderten, sich von einem Ort zum anderen zu bewegen und es ist daher oft ein eigenes Kraftfahrzeug für die Erhaltung der Mobilität der Behinderten unbedingt notwendig, weil diese oft nicht die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen können.

Da eine Behinderung bei den Betroffenen einen erhöhten Aufwand verursacht und es aufgrund des Angewiesenseins von Behinderten auf eigene Fahrzeuge notwendig erscheint, die finanzielle Belastung der Behinderten im "Jahr der Behinderten" zu mildern, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Finanzen folgende

- 2 -

Anfrage:

1. Wurden zwischen dem Bundesministerium für Finanzen als oberste Versicherungsaufsichtsbehörde und dem österreichischen Versicherungsverband Gespräche über die mögliche Einführung eines Rabatts für Kraftfahrzeuge von Behinderten bei Kraftfahrzeugversicherungen geführt?
2. Würden Sie, wenn seitens der Versicherungswirtschaft beabsichtigt wird, einen Rabatt für Kraftfahrzeuge von Behinderten bei Kraftfahrzeugversicherungen einzuführen, diesem als oberste Versicherungsaufsichtsbehörde zustimmen?